

Der LVHS Richtung gegeben - und umgekehrt

IM GESPRÄCH ■ Nach vierzehneinhalb „erfüllten“ Jahren verabschiedet sich Leiterin Helga Grömer

Niederaltreich. Die Land-volkschule St. Gunther 14 1/2 Jahre - eine lange, er-nimmt Abschied: Am kom-menden Sonntag, 7. Oktober, sagt das Bildungshaus der langjährigen Leiterin Helga Grömer offiziell Adieu.

aktuell: Frau Grömer, wie lange waren Sie Leiterin der LVHS Niederaltreich? Wie und warum sind Sie nach Niederaltreich gekommen?

Das erste Mal habe ich im September 1987 als Bildungsreferentin begonnen und als solche sieben Jahre gearbeitet. Dann habe ich intern auf die neue geschaffene Stelle „Dorf- und Gemeindeentwicklung“ gewechselt und diese Stelle aufgebaut. Ich habe mit Dorfneuerungs-maßnahmen, Arbeitskreisen und Multiplikatoren in der Gemeinde zusammengearbeitet mit dem Ziel, vor allem auch die menschliche Seite der Dorfneuerung zu aktivieren. Nur wenn die Menschen sich ändern, werden sie auch was in ihrer Umgebung verändern. Das war in den 1990-er Jahren ein großes Thema. Nach vier Jahren „Unterbrechung“, in denen ich für den Passauer Pastoralplan im Bistum arbeiten durfte, bin ich zurückgekehrt und habe ich im April 2004 die Leitung der LVHS in der Nachfolge von Josef Rehrl

übernommen. Das sind jetzt 14 1/2 Jahre - eine lange, erfüllte Zeit.

aktuell: Am 7. Oktober werden Sie offiziell verabschiedet: Was für ein Gefühl ist das?

Ich war in jeder Funktion und gerade auch als Leiterin immer gerne in Niederaltreich. Es war eine wertvolle, erfüllte Zeit, in der auch ich viel lernen konnte. Die LVHS hat auch meinem Leben eine Richtung gegeben, wie das LVHS-Motto heißt. Was ich da selber alles dazugelernt habe! Wer hat schon einen Arbeitsplatz, an dem man so viel gestalten und entwickeln kann und immer mit ganz interessanten Leuten zu tun hat. So spüre ich jetzt zum Schluss vor allem tiefe Dankbarkeit und Freude für diese intensive Zeit und auch für die Leute, mit denen ich im Haus und darüber hinaus zu tun hatte.

Die längste Zeit meines beruflichen Lebens war ich in Niederaltreich. Dieser besonderen Ort und vor allem die LVHS sind mir in mehrfacher Hinsicht zur Heimat geworden ist. Da wird mir einiges fehlen!

aktuell: Was kommt danach? Welche Pläne haben Sie?

Ich habe mir schon lange überlegt, dass ich in meiner letzten beruflichen Phase Sportan: Gut gelungen ist noch mal eine andere Arbeit machen möchte, die ich auch leidenschaftlich gerne mache: zu beraten und begleiten von Menschen. So hat es sich gut ergeben, dass ich nun die Leitung der Ländlichen Familien Bistum Passau übernehmen kann.

Zudem arbeite ich als Supervisorenin und Coach. Ist doch schön, dass ich in beiden Bereichen viele meiner bisherigen Berufserfahrungen und Qualifikationen einbringen kann.

aktuell: Im Rückblick: Was waren Meilensteine in Ihrer Zeit an der LVHS und besonders eindrückliche Erlebnisse?

Da fällt mir jetzt zum Ende der Anfang ein. Ich war voller Tatendrang und Ideen. Allerdings wurden die Zusätze wegen Sparmaßnahmen massiv zurückgefahren und so

hatten wir zu tun, das Haus mit Personal und Programm zu halten. Wir haben es geschafft, dass es dank intensiver Qualitätsentwicklung, aber auch viel Gottvertrauen wieder aufwärts gegangen ist und das Haus beliebt und gut nachgefragt.

Dann erinnere ich mich gerne an unser 60-jähriges Jubiläum. Die Feierlichkeiten aus aber ein gelungenes Gemeinschaftswerk aller Mitarbeitenden im Haus.

Und natürlich: Das Hochwasser im Juni 2013, die Katastrophe mit Langzeitwirkung - sowohl für das Gebäude als auch für alle, die hier arbeiten oder zu Gast sind. Ich bin immer noch beeindruckt, wieviel Unterstützung wir aus allen möglichen Richtungen bekommen haben. Aber es hat uns allen auch viel Kraft und Nerven gekostet!

Es liegt viel Segen auf diesem Haus und so geht es trotz mancher Hürde immer wieder gut aus, davon bin ich zutiefst überzeugt.

aktuell: Wenn Sie Bilanz ziehen: Was ist Ihnen besonders gut gelungen? Was trägt besonders Ihre Handschrift? Welche Richtung haben Sie der LVHS gegeben?

Das ist eine wichtige Frage, die sich nicht mit ein paar Sätzen beantworten lässt. Sportan: Gut gelungen ist noch mal eine andere Arbeit machen möchte, die ich auch leidenschaftlich gerne mache: zu beraten und begleiten von Menschen. So hat es sich gut ergeben, dass ich nun die Leitung der Ländlichen Familien Bistum Passau übernehmen kann.

Zudem arbeite ich als Supervisorenin und Coach. Ist doch schön, dass ich in beiden Bereichen viele meiner bisherigen Berufserfahrungen und Qualifikationen einbringen kann.

aktuell: Im Rückblick: Was waren Meilensteine in Ihrer Zeit an der LVHS und besonders eindrückliche Erlebnisse?

Da fällt mir jetzt zum Ende der Anfang ein. Ich war voller Tatendrang und Ideen. Allerdings wurden die Zusätze wegen Sparmaßnahmen massiv zurückgefahren und so



Pilgern ist in den letzten Jahren Helga Grömers persönliche Leidenschaft geworden. Rechts im Bild Magdalena Lummer, Bildungsreferentin an der LVHS.

Das freut mich. Ziel erreicht! Ich will den Menschen eine Herberge für Leib und Seele anbieten, schöne Räume allein reichen da nicht.

Dann fällt mir noch ein, dass ich gerne in Kooperation mit anderen Einrichtungen und Stellen zusammengearbeitet habe. Ich bringe unterschiedlichen Bereichen kommen, aber eine verbindende Geisteshaltung haben: Zusammenführen, verbinden, vernetzen, ermöglichen, Fragen stellen, miteinander lernen und in die Tiefe gehen, das mag ich!

Meine besondere Handschrift trägt u.a. der ganze Bereich des Pilgerns, der sich seit 2006 mit verschiedenen Pilgerangeboten und der Ausbildung für Pilgerwegbegleiter etabliert hat. Pilgern ist meine persönliche Leidenschaft geworden, die ich gerne an andere weitergebe. Beten mit den Füßen geht manchmal leichter wie in der Kirche!

Oder, was ganz Anderes: das Hofübergabe-Seminar, das ich in meiner neuen Funktion weiterführen werde. Da wollte ich immer vermitteln: „Der

Kirche bildet. Ich meine, wir kommen heute als Familie, als Gemeinde, aber auch als Unternehmen nur weiter, wenn wir uns dem Wahnsinn des „Immer schneller, immer mehr“ bewusst widersetzen. Das macht uns krank! Es ruiniert uns Menschen, unser Zusammenleben und auch unsere Erde. Weiteres dazu kann man in der Enzyklika „Laudato si“ von Papst Franziskus nachlesen.

So ein Haus dient der Stärkung, der Vergewisserung, der (Glaubens-) Erfahrung und dem Zusammekommen Gleichgesinnter. Und es ermöglicht, zur Ruhe zu kommen, aufzutanken und sein Leben zur Sprache zu bringen und womöglich (wieder) neu auszurichten.

aktuell: Wo sehen Sie die künftigen Aufgaben/Chancen der LVHS?

Darin sehe ich die Chancen der LVHS. An so einem Standort wie Niederaltreich mit dem Kloster, mit der Donau, mit der guten Anbindung und jetzt mit den neuen Räumen wie der Ideenschmiede oder der neuen Kapelle lässt sich eine ganze Menge Neues gestalten. Ich hätte da schon wieder Ideen, aber die sollen jetzt andere schmieden...

aktuell: Wie oft wenden Sie an Ihrer alten Wirkungsstätte zu Besuch sein?

Für die Ländliche Familienberatung ist die LVHS ein wichtiger Kooperationspartner. Hierher kommen die Leute, die auch ich mit der Ländlichen Familienberatung ansprechen will. Und so wird es neben den Hofübergabe-Seminaren gewiss noch andere Möglichkeiten geben, herzukommen und zusammenzuarbeiten. Dann werde ich auch, wie sonst immer die Leute sagen, „schon allein wegen des guten Essens“ gerne wieder kommen.

aktuell: Wer wird Ihre Nachfolge antreten?

Die Nachfolge ist derzeit noch offen, leider. Gerne hätte ich bei meiner Verabschiedung den Neuen oder die Neue vorgestellt und an jemanden „übergaben“.

Nun mischt sich in meine Dankbarkeit auch die Bitte dazu, dass es für das Haus gut weitergeht. Mit der Hilfe Gottes wird es, wie bisher so oft, schon recht werden.

Andrea Weidemann

Kalligrafie

Niederaltreich. Die LVHS Niederaltreich bietet vom 15. bis 19. Oktober einen Kalligrafie-Fortgeschrittencursus an. Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, sich in kreativer Umgebung ganz auf ein eigenes Projekt oder Thema zu konzentrieren. Durch Einzelgespräche und praktischen Anregungen wird der Referent Thomas Hoyer den Teilnehmenden helfen, auf ihrem individuellen Weg Fortschritte zu machen.

Anmeldung: Tel. 09901 9352-0, anmeldung@lvhs-niederaltreich.de, www.lvhs-niederaltreich.de



Ein Stück weitergehen

Deggendorf aktuell im Gespräch: Nach vierzehneinhalb „erfüllten“ Jahren verabschiedet sich Helga Grömer als Leiterin der Landvolkshochschule Niederalteich.

→ S.3